



## zum Leben

### **Zusammenfassung**

Unser Leben wird immer schneller; immer mehr muss in einen kürzen Zeitraum hineinpassen. So sind unsere Leben überfüllt mit den neusten Errungenschaften (Handy, Buch...), den neusten Trends und Veranstaltungen und angesagtesten Menschen. Oft gehen wir dabei ans Limit und darüber hinaus und sind dennoch nicht zufrieden. Diese Dinge langweilen uns immer schneller und machen uns immer weniger Freude. Psychologen sprechen von einer wachsenden Anhedonie – der Unfähigkeit Freude zu empfinden.

Dieses hohe Tempo und die Menge an Sachen bringen auch Probleme mit sich. Die Gesundheit, Arbeitsfähigkeit und nicht zu letzt unsere Beziehungen leiden unter dem vorhandenen „zuviel“. Es bleibt kein Spielraum mehr für Fehler und kein Platz zum Wachsen.

Freiräume im Leben sind erlaubt uns sinnvoll. Jesus hat sich in seinem Alltag immer wieder Freiraum gesucht, sich von der Menschenmasse und manchmal auch von den Jüngern zurückgezogen, um vor Gott zu sein, Ruhe zu finden (z.B. Lk 4,42; 5,16; Joh 6,18).

Das wir Pausen und Grenzen Freiräume brauchen ist uns klar, oftmals setzen wir es im Alltag viel zu wenig um. Was kann dahinter stecken?

Die Angst zu versagen, nicht mithalten zu können (Menschenfurcht). Wir wollen unser Gesicht nicht verlieren und uns letzten Endes selbst verwirklichen.

Wenn es dir so geht, solltest du vielleicht einmal über dein Gottesbild nachdenken.

Woher kommt das Verlangen immer das Neuste, Beste oder schnellste zu haben?

Warum das Bestreben immer zur Elite zu gehören?

Im Reich Gottes gelten ganz andere Werte als in dieser Welt und diese Werte können in unserem Leben sichtbar werden.

Jesus hat versprochen, dass wir nicht zu kurz kommen werden (Mt 6,32). Gott versorgt uns, mit dem was wir nötig haben.

Die Frage nach dem ersten Platz, haben auch die Jünger diskutiert (Mt 18,1; Lk 22,24). Die Antwort Jesu auf die Diskussion: Wer gross sein will, sei aller Diener (Mt 18,4-5; Mk 10,31). Gott ist barmherzig, er kann mit unseren Fehlern umgehen und er möchte uns eine zweite Chance geben.

Unsere Beziehungen sind ein wichtiges Fundament für unser Leben. Wenn wir alles andere vor unsere Ehen, Freundschaften... stellen, leiden diese darunter. Weil zu wenig Zeit ist, passieren Missverständnisse und es bleibt kein Raum zur Vergebung. Jesus weist seine Jünger darauf hin, dass die Liebe das Markenzeichen seiner Nachfolger sein sollte (Joh 13,34).

Letztendlich geht es darum, was deine Prioritäten sind und wer sie bestimmt. Gott schenkt dir Freiraum zum Leben. „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ (2 Kor 3,17).

### **Fragen zum persönlichen Weiterdenken:**

Wo in deinem Leben brauchst du dringend Freiraum?

Was ist wirklich wichtig? Was sind deine Prioritäten?

Was solltest du loslassen, damit du mehr Freiraum hast?

Lese die Seligpreisungen (Mt 5,3-12) und entdecke darin Werte, die im Reich Gottes gelten.

### **Buchtipp:**

„Wer zu viel hat, kommt zu kurz“ von Archibald Hart (ISBN 978-3765514517 – ab €7 bei Amazon)